

Ibbenbüren, 28. März 2025

Presseinformation

Einsegnung des Mathias-Bonse-Hauses am Klinikum Ibbenbüren

Ein wichtiger Schritt für die zukunftsfähige Gesundheitsversorgung in der Region.

Am 27. März 2025 wurde am Klinikum Ibbenbüren das neue Mathias-Bonse-Haus durch den Kuratoriumsvorsitzenden der Mathias-Stiftung, Pastor Thomas Lemanski, feierlich eingesegnet.

Der Neubau ist ein bedeutender Meilenstein zur Verbesserung der ambulanten medizinischen Versorgung der Bevölkerung in Ibbenbüren und darüber hinaus. Nachdem 2020 die Einhäusigkeit des Bodelschwingh-Krankenhauses und des St. Elisabeth-Hospitals realisiert wurde, ist das Mathias-Bonse-Haus der weitere Teil eines umfassenden Ausbaus der medizinischen Infrastruktur am Klinikum Ibbenbüren.

Durch die Schaffung eines modernen ambulanten OP-Zentrums mit direkter Anbindung an den OP-Bereich des Klinikums Ibbenbüren und die Zentralisierung mehrerer Facharztpraxen wird zukünftig eine effiziente und patientenfreundliche Versorgung gewährleistet. Die Integration der Facharztpraxen des MVZ am Klinikum Ibbenbüren unter einem Dach ermöglicht es, spezialisierte Behandlungen und Operationen ohne lange Wartezeiten durchzuführen und dabei hohe Qualitätsstandards zu wahren. Das ambulante OP-Zentrum stellt sicher, dass Patientinnen und Patienten nach kleineren Eingriffen noch am selben Tag in ihre gewohnte Umgebung zurückkehren können – eine erhebliche Verbesserung der Versorgung und Lebensqualität für die Region.

Welche Vorteile bringt das neue ambulante OP-Zentrum?

In spezialisierten Einrichtungen wie dem ambulanten OP-Zentrum im Mathias-Bonse-Haus können kleinere bis mittelgroße chirurgische Eingriffe durchgeführt werden. Diese Art der Behandlung hat mehrere entscheidende Vorteile:

- Schnellere Termine und kürzere Wartezeiten
Ambulante OP-Zentren haben weniger administrative Hürden, da zur Behandlung beispielsweise keine Einweisung in ein Krankenhaus notwendig ist. Zudem werden OP-Kapazitäten deutlich erhöht, da ambulante und stationäre Patientinnen und Patienten nicht in den selben Operationssälen operiert werden müssen. Das ermöglicht schnellere Termine und kürzere Wartezeiten.

- Weniger Belastung für Patientinnen und Patienten
Nach einer ambulant durchgeführten OP können die Patientinnen und Patienten schnell wieder in ihr gewohntes Umfeld zurückkehren, da keine Übernachtung im Krankenhaus notwendig ist.
- Bessere Versorgung durch Spezialisierung
Da das Facharztpersonal der Praxen auf bestimmte Eingriffe spezialisiert ist, wird mit dieser Expertise eine bessere Behandlungsqualität bei der ambulanten Versorgung erreicht.

Zentralisierung von Facharztpraxen

Ein weiterer großer Vorteil des Neubaus ist die Zentralisierung der Facharztpraxen des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Ibbenbüren (MVZ). Alle fünf Praxen sind somit perspektivisch unter einem Dach an der Weststraße 9 zu finden. Hierzu gehören die Praxis für Urologie, die Praxis für Innere Medizin und Gastroenterologie, die Praxis für Neurochirurgie, die Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie die Praxis für Chirurgie und Orthopädie, ehemals Chirurgische Praxis Ibbenbüren.

Außerdem zieht zusätzlich noch die Onkologische Ambulanz aus dem Hauptgebäude des Klinikum Ibbenbüren in das Mathias-Bonse-Haus.

Durch diese Konzentration erhalten Patientinnen und Patienten eine Vielzahl von spezialisierten medizinischen Behandlungen an einem einzigen Standort. Die direkte Anbindung an das Klinikum sorgt für einen reibungslosen Übergang zwischen ambulanten und stationären Behandlungen. So können kritische Fälle direkt in die stationäre Versorgung überführt werden, ohne dass lange Wege oder zusätzliche administrative Hürden entstehen.

Umzug der Praxis für Chirurgie und Orthopädie von der Weberstraße

Als erste Praxis wird die Chirurgie und Orthopädie mit den Ärzten Stephan Andresen, Markus Rüter und Carsten Lüdinghaus ab dem 1. April den Praxisbetrieb im Mathias-Bonse-Haus aufnehmen. Die weiteren Praxen des MVZ am Klinikum Ibbenbüren werden sukzessiv in den kommenden Wochen das neue Mathias-Bonse-Haus beziehen.

Boarding-House für Mitarbeitende

Ein zusätzlicher innovativer Bestandteil des Mathias-Bonse-Hauses ist das Boarding-House, das speziell für Mitarbeitende des Klinikums Ibbenbüren konzipiert wurde. In dem modernen

Gebäude werden 17 Apartments zur Verfügung gestellt, die ideal für neue Mitarbeitende sind, die noch auf der Suche nach einer dauerhaften Wohnung sind, oder für medizinisches Personal, das nur vorübergehend in Ibbenbüren tätig ist. Die Apartments bieten eine flexible und komfortable Wohnlösung mit einem Wohn-/Schlafraum und einer kleinen Kochnische – ideal für den temporären Aufenthalt. Diese Einrichtung hilft, dem angespannten Wohnungsmarkt in der Region entgegenzuwirken, und sorgt für eine schnelle Integration von neuen Mitarbeitenden.

Namensträger des Hauses, Mathias Bonse

Das Mathias-Bonse-Haus ist nach Mathias Bonse, dem Gründer des Mathias-Spitals in Rheine, benannt. Im Jahr 1849 gründete Bonse eine Stiftung, die wesentlich zur Errichtung des „Mathias-Spitals“ als erstes Krankenhaus der Stiftung beitrug. Dieses Spital wurde 1851 eröffnet und legte den Grundstein für eine lange Tradition der medizinischen Versorgung in der Region. Heute ist die Mathias-Stiftung der Träger des Klinikums Ibbenbüren, das mit dem Bau des Mathias-Bonse-Hauses einen weiteren wichtigen Schritt in die Zukunft der Gesundheitsversorgung geht. Die enge Verbindung zur Geschichte der Stiftung und Bonse selbst ist ein Symbol für die kontinuierliche Weiterentwicklung der medizinischen Infrastruktur und die Bedeutung der Region für die Gesundheitsversorgung.

Bildmaterial:



Abbildung 1: Einsegnung durch Pastor Thomas Lemanski, Kuratoriumsvorsitzender der Mathias-Stiftung



Abbildung 2: Außenansicht Mathias-Bonse-Haus



Abbildung 3: Markus Franke (links im Bild), Projektmanager, zeigt die neuen Räumlichkeiten des MVZ für Chirurgie und Orthopädie am Klinikum Ibbenbüren

Kontakt

Unternehmenskommunikation, PR und Marketing

Stiftung Mathias-Spital Rheine
Milde Stiftung des privaten Rechts
Frankenburgstraße 31
48431 Rheine

presseanfragen@mathias-stiftung.de

Folgen Sie uns auf Social Media:

 @DieMathiasStiftung

 @mathias.stiftung

 Mathias-Stiftung Rheine